

RUNDGANG ZUM TAG DER BEFREIUNG



Marschall Schukow am 8. Mai 1945 auf dem Weg zur Entgegennahme der Kapitulation der deutschen Wehrmacht

Die sowjetischen Truppen hatten am 22. April 1945 der heutigen Bundesstraße 1 folgend nacheinander die Gemeinden Hoppegarten, Mahlsdorf, Kaulsdorf und Biesdorf erobert. Nach kurzer Verzögerung rückten sie am 23. April in Karlshorst ein, ohne auf nennenswerten Widerstand zu stoßen. Die weitgehend unversehrte Festungspionierschule wurde nachfolgend vom Generalstabschef der Roten Armee, Marschall Schukow, zum Hauptquartier der 1. Belorussischen Front erklärt. Um die Festungspionierschule wurde ein Sperrkreis gelegt, der täglich erweitert wurde. Der offizielle Räumungsbefehl der Häuser in Karlshorst erfolgte am 3. Mai 1945.

Die Militärregierung der sowjetischen Besatzungszone (SMAD) richtete sich ab Juni 1945 in diesem Sperrgebiet ein. Was ist geblieben?

Auf unserem Rundgang werfen wir einen Blick ins ehemalige Sperrgebiet.

Führung

Samstag, 09.05.2026, 14:00 Uhr

Treffpunkt:

Museum Berlin-Karlshorst, Zwieseler Str. 4

Leitung: Wolfgang Schneider

Die Dauer beträgt 1 – 1,5 Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden für den Verein sind aber herzlich willkommen.

<https://geschichtsfreunde-karlshorst.de/>

